

## "Wir brauchen Sicherheitskräfte im ländlichen Raum"

Utl.: LR Schwärzler fordert weiteren Gendarmerielehrgang noch in diesem Jahr =

Bregenz (VLK) - Die Sondereinsatzgruppe (SEG) hat in den letzten Jahren großartige Sicherheitsarbeit geleistet. Nachdem mit der neuen Struktur auf Bundesebene die bisherige SEG leider nicht weitergeführt werden kann, ist es wichtig dass auch im Land eine eigene Nachfolgeeinheit mit der Ländle-Cobra installiert wird, antwortet Sicherheitslandesrat Erich Schwärzler auf eine SP-Landtagsanfrage. Darüber hinaus habe er beim Innenministerium die Forderung nach einem weiteren Gendarmerielehrgang noch in diesem Jahr deponiert, betont Schwärzler. \*\*\*\*

Entgegen den Überlegungen des Bundes, nur eine Cobra-Einheit in Tirol zu installieren, die auch für Vorarlberg zuständig ist, traten die Vorarlberger Verantwortlichen - Landesrat Schwärzler, Sicherheitsdirektor Elmar Marent und Landesgendarmeriekommandant Manfred Bliem - vehement für eine eigene Ländle-Cobra ein, um durch regionale Strukturen auch den schnellen Einsatz sicherzustellen. "Inzwischen gibt es die Zusage, dass die Ländle-Cobra mit einer Stärke von 16 Mann als Außenstelle der Cobra Innsbruck installiert wird", schreibt Schwärzler. Er hoffe nun, dass diese Ländle-Cobra nicht nur vom Bund zentral gesteuert wird, sondern dass auch die Gendarmerieposten in den Gemeinden durch die Arbeit dieser Einheit entlastet werden. Diesbezügliche Verhandlungen seien noch zu führen.

Zur Personalsituation der Gendarmerie in Vorarlberg betont der Sicherheitslandesrat: "Vor allem brauchen wir genügend Sicherheitskräfte im ländlichen Raum." Aus diesem Grund hat er die klare Forderung an das Innenministerium gerichtet, dass noch heuer ein weiterer Grundkurs an der Gendarmerieschule Gisingen starten muss. Schwärzler: "Wenn auch die Situation im Augenblick einigermaßen zufriedenstellend ist, so ist diese Maßnahme mit Blick in die Zukunft doch notwendig, da die Ausbildung ja volle zwei

Jahre dauert."  
(gw,nvl)

\* Bitte Sperrfrist beachten \*

Rückfragehinweis: Landespressestelle Vorarlberg

Tel.: 05574/511-20137  
Fax: 05574/511-20190  
Hotline: 0664/625 56 68 oder 625 56 67  
mailto:presse@vorarlberg.at  
<http://www.vorarlberg.at/presse>

\*\*\* OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLISSLICHER INHALTLICHER  
VERANTWORTUNG DES AUSENDERS \*\*\*

OTS0014 2002-05-01/10:00

011000 Mai 02

Link zur Aussendung:

[http://www.ots.at/presseaussendung/OTS\\_20020501\\_OTS0014](http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20020501_OTS0014)